



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

§.3. Was nach der heiligen Communion zu thun sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)



empfindet ein brünstiges Verlangen, sich mit Jesu Christo zu vereinigen, und ihm allein zu gehorsamen und zu gefallen.

Was thust du, wenn die Communion soll ausgetheilet werden?

Wenn der Ministrant das *Confiteor* saget, erwecke ich kürzlich nochmals Reue und Leid über meine Sünden. Wenn der Priester die Hostie dem Volke zeigt, so beche ich Jesum Christum an, schlaege an meine Brust, spreche und denke: Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Hierauf empfangen ich mit möglichster Andacht meinen Herrn Jesum Christum.

### §. 3. Was nach der heiligen Communion zu thun sey.

Was machest du, wenn du die heil. Hostie empfangen hast?

Ich genieße oder verschlinge selbige allogleich, und begeben mich zurücke an meinen Ort.

Was ist in dem Kelche, der an manchen Orten nach der Communion gereicht wird?

Es ist nur bloßer Wein; er wird nur gegeben, damit die Communikanten die heilige Hostie bequemer genießen können, daß nemlich solche sich nicht an den Gaumen auflebe.

Was hast du nach dem Genusse des allerheiligsten Abendmahls zu thun?

Ich erfülle zusehrst den Befehl des Heilandes, Luc 22, 19. Dieß thut zu meiner Gedächtniß.

Was



Was befehlt Christus in diesen Worten?

Daß man bey dem Genuße des heiligen Abendmahls seines für unsere Sünden ausgestandenen Leidens sich erinnere, und solches wohl zu Gemüthe nehme.

Wie kannst du denn das Leiden unsers Heilandes am besten dir zu Gemüthe nehmen?

1) Wenn ich Christo für die durch sein Leiden uns erwiesene große Liebe herzlich danke, und mich zu einer aufrichtigen Gegenliebe erwecke.

2) Wenn ich gegen die Sünden einen Haß und Abscheu in mir erzeuge, um deren willen Christus so viel gelitten hat.

Was thust du ferner nach der heil. Communion?

Ich danke meinem Herrn Jesu Christo, daß er zu mir gekommen ist; ich opfere mich ihm ganz und gar auf, und ergebe mich völlig in seinen Willen; ich bitte ihn inbrünstig um alle diejenige Gnaden, deren ich am meisten bedürftig bin, z. E. um Vermehrung meines Glaubens, meines Vertrauens zu Gott, um Liebe gegen den Nächsten, um die Demuth des Herzens, um die Keuschheit Leibs und der Seelen, um Sanftmuth, Mäßigkeit, Geduld und Besserung meines Lebens.

Wie soll man den Communionstag begehen?

Man muß alles das vermeiden, was uns auch nur zu einer kleinen Sünde veranlassen, oder zu sehr zerstreuen kann; man soll sich mit Verben und Uebung guter Werke beschäftigen.

Darf man an dem Communionstage arbeiten?

Ja, wenn es ein Werktag ist.

Die